

Es tut sich was in der Hallertau - Radio Ilmwelle gestartet

von **Marie-Luise Orendi** am **24. März 2015**

Die Ilm entspringt an zwei Quellen im Hopfenland Hallertau. Bei Michaelskirchen vereinigen sich die beiden Quellbäche zur Ilm, die sich Richtung Norden zur Donau schlängelt. Seit dem 16. März 2015 ist der 75 km lange Fluss nun Namensgeber für das neue Digitalradio-Programm „Radio Ilmwelle“, das in den lokalen DAB-Gebieten Ingolstadt und Augsburg zu hören ist.

Mit „What a beautiful morning“, dem Song der schwedischen Popband Band „Ace of Base“, begrüßte Radio Ilmwelle seine Hörer in Ingolstadt, Augsburg, Pfaffenhofen, Neuburg, Schrobenhausen und Donauwörth zum Sendestart vergangenen Montag um 6 Uhr. Ein paar Minuten zuvor läutete Morgenmoderator Daniel Mayr den Start unter Fanfarenklängen ein und versprach „Die besten Oldies, Schlager, Rock- und Pophits“ für die Ü30-Hörer, die von den Moderatoren freundschaftlich geduzt werden.

„Einfach meine Musik“, so lautet der Claim des neuen Digitalradio-Programms. Dabei bedient sich Radio Ilmwelle bei Bands und Künstlern, die man in dieser Kombination wohl nie zusammen auf einer Festivalbühne erleben wird: Von Bob Dylan und den Dixie Chicks über Opus, Wyclef Jean oder Blondie bis hin zu Disco-Stars wie Patrick Hernandez („Born to be alive“) und Gassenhauer-Garanten wie den Zillertaler Schürzenjägern spielt Radio Ilmwelle einen bunten und abwechslungsreichen Musik-Mix. „Wir spielen die Klassiker, die jeder gerne hört, eben einfach die besten Hits“, erklärt Ilmwelle-Geschäftsführer Andreas Breitner, der das Musikprogramm selbst mitgestaltet.

Lokale Informationen für die westliche Hallertau

Besonders wichtig ist Breitner der lokale Bezug, insbesondere „zu dem Gebiet zwischen Ingolstadt und Augsburg, das bisher von anderen Stationen eher vernachlässigt wird“, so der Geschäftsführer. Radio Ilmwelle will hier Abhilfe schaffen und endlich auch Pfaffenhofen und das Umland mit lokalen Informationen versorgen. „Die Mitarbeiter bei uns kommen alle aus der Gegend“, sagt Breitner, „dadurch können wir über die interessanten Dinge aus Region sprechen“.

Informationen bekommen die Hörer von Radio Ilmwelle in aktuellen Welt-Nachrichten und selbstproduzierten lokalen Beiträgen. Auch der lokale Wetter- und Verkehrsservice sowie Ratgeber-Rubriken fehlen nicht. Sportmeldungen haben ebenfalls einen festen Platz, so dass die Fans der Eishockey-Clubs ERC Ingolstadt und den Augsburger Panthern und der Fußballvereine FC Ingolstadt und FC Augsburg immer auf dem neuesten Stand sind.

Einfach mal Reinhören

Das Programm von Radio Ilmwelle ist über den gesamten Tag hinweg wohlüberlegt strukturiert: Moderierte Sendestrecken in den wichtigen Sendezeiten am Morgen (07:00 – 10:00 Uhr), am Mittag (11:30 – 14:00 Uhr) und zum Start in den Feierabend (16:00 – 19:00 Uhr) wechseln sich mit Musikautomation ab. Im Abendprogramm ab 19:00 Uhr werden unterschiedliche Musiksendungen wie der „Oldieabend“, „Oldie- und Schlagerklassiker“, „Lokalmusik“ oder die „Rocknacht“ präsentiert. Am Wochenende sind Liveschaltungen zu Konzerten aus dem Sendegebiet in Planung.

Wie sich das so anhört, das Programm aus der Hallertau? Einfach mal Reinhören:

Neuer Sender, alte Hasen: Hinter Radio Ilmwelle stecken erfahrene Radiomacher

Radio Ilmwelle ist zwar erst seit gut anderthalb Wochen on air. Geschäftsführer Andreas Breitner gehört im Mediengeschäft aber schon zu den „alten Hasen“. Mit der PN Medien GmbH produziert er seit 2013 das Dance-Radio PN Eins, das ebenfalls in Ingolstadt und Augsburg über DAB ausgestrahlt wird. Bereits 2003 gründete er die Internetplattform pafnet.de, die sowohl eine Online-Community mit über 200.000 registrierten Mitgliedern ist als auch ein Web-Radio und Web-TV-Angebot, in dem über regionale Veranstaltungen und politische Themen aus der Region berichtet wird. Von diesem Know-How kann Radio Ilmwelle nur profitieren.